



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Gaulé, Theodor

1906-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 4. Januar 1906.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée, Musik von Karl Millöcker.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska Julie Sanden.
 Laura Else Fischer.
 Bronislawa deren Töchter Tina Heinrich.
 Oberst Ollendorf, Gouverneur
 von Krakau Hugo Voisin.
 v. Wangenheim Major }
 v. Henrici, Rittmeister } im sächs. Heere { Karl Neumann-Hoditz.
 v. Schweinitz, Leutnant } { Karl Lobertz.
 v. Rochow, Leutnant } { Georg Harder
 v. Richthofen, Kornet } { Gustav Kallenberger
 Bogumil Malachowsky, Musikgraf } { Ella Eckelmann.
 v. Krakau, Palmaticas Vetter } Emil Vanderstetten.
 Eva, dessen Gattin Luise Wagner.

Jan Janiky) Studenten der) Max Traun.
 Simon Rymanovicz } jag. Universi- } Alfred Sieder.
) tät in Krakau)
 Der Bürgermeister von Krakau Richard Eichrodt.
 Onophrie, Palmatica, s. Leibeigener Karl Welde.
 Enterich, sächs. Invalide u. Kerker-
 meister auf der Zitadelle zu
 Krakau Emil Hecht.
 Piffke / Schliesser auf der Zita- } Hugo Schödl.
 Puffke } delle zu Krakau } Adolf Peters.
 Rej, ein Wirt Andreas Bongard.
 Waclaw, ein Gefangener Mathias Voigt.
 Ein Weib Emma Schönfeld.

Edelleute und Edelfrauen Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.**Anfang 8 Uhr.**Ende 10¹/₂ Uhr.**Nach dem I. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Beurlaubt: Anny Lay. Krank: Christian Eckelmann.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Fridrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. **Im Hoftheater. 25. Vorstellung im Abonnement D.**

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Freitag, den 5. Januar 1906. **Im Hoftheater. 26. Vorstellung im Abonnement B.**

Hoffmann's Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, nebst einem Vorspiel und Nachspiel, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmanns Novellen von Julius Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 7 Uhr.